



LEBENSERINNERUNGEN e.V.

c/o Rohnstock Biografien • Breite Straße 2a • 13187 Berlin

Berlin, 09.04.2025

Einladung zur Teilnahme an unseren offenen Erzählsalons

Liebe Freundinnen und Freunde des Erzählens,

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Vereins Lebenserinnerungen e.V.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, an unseren nächsten offenen Erzählsalons teilzunehmen.

Termine:

Freitag, 16.05., 17:00 - 20:00 Uhr, Thema: Geschichten aus meiner Kindheit

Freitag, 06.06., 17:00 - 20:00 Uhr, Thema: Meine Familiengeschichte

Freitag, 11.07., 17:00 - 20:00 Uhr, Thema: Wie ich meinen Beruf fand

Freitag, 05.09., 17:00 – 20:00 Uhr, Buchvorstellung und anschließender Erzählsalon: «Der große Schock – Ostdeutsche erzählen von den Folgen der Treuhandpolitik für ihr Leben» - anlässlich des 35. Jahrestages der Deutschen Einheit

Donnerstag, 25. September 17:00-20:00 Uhr, Thema: Wie ich dahin kam, wo ich heute lebe

Donnerstag, 18. Dezember 17:00 – 20:00 Uhr. Thema: Weihnachtsfeier mit Erzählsalon

Ort: Breite Straße 2a, 13 187 Berlin, c/o Rohnstock Biografien

«Salon» nennen wir diese Veranstaltungen, weil sie in kleinem Kreis mit Wohnzimmeratmosphäre stattfinden, und «offen», weil sie an Freunde, Bekannte gerichtet sind, die nichts miteinander verbindet als die Lust auf Erzählen und Zuhören.

Zusagen ergehen nach Eingang der Anmeldungen. Über eine Spende für die Vereinskasse freuen wir uns. Getränke und Snacks werden gereicht.

Geben Sie diese Einladung an Bekannte und Interessierte weiter. Wir freuen uns über jede Erzählerin, jeden Erzähler, jeden Zuhörer, jede Zuhörerin.

Die Anmeldung senden Sie gerne an: info@lebenserinnerungen.org

Das Format des Erzählsalons wurde von Katrin Rohnstock entwickelt und wird von [Rohnstock-Biografien](#) im Rahmen großer Erzählprojekte seit vielen Jahren praktiziert. Erzählsalons bieten einen geschützten Rahmen, um persönliche Geschichten artikulieren zu können, ohne dass Kritik oder Widerspruch geäussert wird. In Erzählsalons interessiert, wie die Erzählenden ihr eigenes Leben wahrnehmen und interpretieren, nicht welche historische Wahrheit darin liegen mag. Es geht auch nicht darum, vorgefertigte Erzählungen mitzubringen, sondern sich von den Geschichten anderer inspirieren und anstecken zu lassen.

Mit besten Grüßen,

Otto Kruse
Vorsitzender Lebenserinnerungen e.V.

Katrin Rohnstock
stellv. Vereinsvorsitzende